

Fr., 14.01.28 - Fr., 28.01.28 | 15 Tage ab € 2.899,-

Erlebnisreise

Äthiopien: der Süden

Mosaik der Kulturen

Highlights

› farbenfrohe Begegnungen mit den Völkern der Karo, Hamer, Mursi und Dorze, sowie dem Volk der Konso (UNESCO-Weltkulturerbe)

› Bootstour zu den Nilkrokodilen auf dem Chamosee

› den "grünen Süden" schmecken: Kaffeezeremonie und Kaffeeanbau in der Sidama-Region

› Vogelbeobachtung, Baden und Entspannen an den Seen inmitten des Afrikanischen Grabenbruchs

Komm mit auf eine Reise in ein Land vor unserer Zeit! Im Süden Äthiopiens erwartet uns auf engstem Raum ein Mosaik von Völkern, die ihre faszinierenden Kulturen noch heute aufrechterhalten. Wir entdecken kunstvoll gestalteten Körperschmuck beim Volk der Karo, Initiierungsriten bei den Hamer, die Lippenteller der Mursi-Frauen und müssen in den kraalartig angelegten Siedlungen der Konso aufpassen, dass wir uns im Dorflabyrinth aus malerischen Strohhütten nicht verirren. Doch auch landschaftlich hat Äthiopien unglaublich viel zu bieten: So erkunden wir die Seen des Afrikanischen Grabenbruchs, die sich hier wie an einer Perlenkette aneinanderreihen, und erspähen auf einer Bootstour auf dem Chamosee riesige Nilkrokodile. Im Dorze-Hochland probieren wir die "falsche Banane" und in Sidama übernachten wir auf einer Kaffeeplantage und verkosten bei einer traditionellen äthiopischen Kaffeezeremonie die besten Bohnen der Welt.

Tag 1 - Fr., 14.01.28
Flug nach Addis Abeba

Auf nach Äthiopien!

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Von Frankfurt fliegen wir nach Addis Abeba.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Tag 2 - Sa., 15.01.28
Addis Abeba

Eindrücke von Afrikas Hauptstadt

Unsere WORLD INSIGHT-Reiseleitung empfängt uns am frühen Morgen am Flughafen von Addis Abeba. Uns steht nach dem Einchecken im Hotel der Vormittag erst mal zum Ankommen zur Verfügung. Wer möchte, hat Gelegenheit, nochmals eine kurze Ruhepause zu einzulegen oder schon mal im belebten Umfeld des Hotels auf Erkundungstour zu gehen und einen ersten echten äthiopischen Kaffee ("*bunna*") zu genießen. Gegen Mittag fahren wir ins Nationalmuseum und nehmen unterwegs noch ein stärkendes Mittagessen zu uns, bevor wir in die Menschheitsgeschichte eintauchen. Im Nationalmuseum liegt unsere Vorfahrin "Lucy", die mit ihren 3,2 Millionen Jahren als enge Verwandte des *Homo sapiens* gilt. Wegen dieses Sensationsfunds in den östlichen Wüsten Äthiopiens im Jahre 1974 gilt das Land auch als "Wiege der Menschheit". Aber auch andere Artefakte und Kunstwerke aus der mehr als 2.000-jährigen Geschichte des Landes erklärt uns unsere Reiseleitung. Weiter geht es auf den Hausberg, um etwas Höhenluft auf 3.000 Metern zu schnuppern. Im Entoto-Park spazieren wir inmitten grüner und duftender Eukalyptuswälder und überblicken die Metropole.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Bentark Hotel*(*) in Addis Abeba | Mahlzeiten: gemäß Bordservice, M**

Tag 3 - So., 16.01.28
Addis Abeba – Arba Minch – Chamosee – Karat Konso

Das Tor zum Omotal

Ein morgendlicher Inlandsflug bringt uns nach Arba Minch mitten im Afrikanischen Grabenbruch. Wir werden die Stadt der vierzig Quellen auf der Rückkehr aus dem Omotal noch genauer kennenlernen, aber heute geht es erst einmal südwärts zum "Tor des Omotals" nach Konso. Unterwegs machen wir eine Bootstour auf dem Chamosee im Nechisar-Nationalpark. In dieser malerischen Seenlandschaft am Fuße eines Vulkans schippern wir umher, mit dem Ziel, die riesigen Nilkrokodile und Wasservögel hautnah zu erleben. Im Anschluss führt uns eine etwa zweistündige Fahrt ins Bergland nach Konso. Mitten in den Hügeln mit Blick über die Täler liegt unsere Unterkunft unweit der Dörfer der Konso, welche wir morgen besichtigen werden.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Kanta Lodge(*) in Karat Konso | Mahlzeiten: F, M**

Tag 4 - Mo., 17.01.28
Karat Konso

UNESCO-Weltkulturerbe

Die Konso-Dörfer im Hügelland Südäthiopiens zählen seit 2011 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Ihre Bauweise ist eine wahre Kunst. Umgeben von Steinwällen ähneln sie kleinen Befestigungsanlagen, aus denen die Behausungen mit ihren Strohdächern hervorragen. In ihrem Inneren führt uns ein verworrenes Wegenetz von einem Gehöft zum anderen. Wir nehmen uns heute die Zeit, einzelne Dörfer zu besichtigen und genießen das malerische Ambiente, in dem Ahnenstatuen und ihre freundlichen Dorfbewohner viele tolle Fotomotive und Begegnungen bieten. Ein ganzer Tag, der es uns mit der Hilfe unserer Reiseleitung ermöglicht, tief in die Kultur und die Kulturtechniken dieser Bergbauern

einzutauchen. Wir streunen durch die Terrassenlandschaften, in denen die Konso geradezu vorbildlich Permakultur betreiben, und lernen an ihren Kultplätzen mehr über ihre Glaubensvorstellungen und wie sie mit den "*wakas*" ihren Ahnenkult auch heute noch pflegen. Eine Zugabe – wenn anwesend – ist der Besuch beim König von Konso, einem studierten Mann, der viel über sein Volk zu berichten weiß (diese Aktivität kann nicht garantiert werden). Abends genießen wir das Ambiente unserer Lodge.

Fahrstrecke: 40 km | Übernachtung: Kanta Lodge(*) in Karat Konso | Mahlzeiten: F**

Tag 5 - Di., 18.01.28
Karat Konso – Turmi

Das Land der Bullen

Die etwa fünfstündige Fahrt nach Turmi führt uns aus dem Konso-Bergland heraus. Auf den ersten Kilometern haben wir schöne Fernsichten in die Omo-Tiefebene, dem südlichsten Zipfel des Grabenbruchs in Äthiopien. Nach einer Mittagspause in einem einfachen Restaurant fahren wir schließlich am Fuße der Buska-Berge bis ins sehr dörfliche Turmi, unweit der Grenze zu Kenia. Unsere Fahrt unterbrechen wir dabei immer wieder für Besuche entlang des Wegesrandes in Ortschaften des Volkes der Benna, einem von insgesamt etwa 50 Volksgruppen des Omotals. Nirgendwo sonst auf der Welt gibt es auf derartig kleinem Raum so viel kulturelle Vielfalt, Sprachen und Lebensweisen wie hier, weshalb die einzelnen Kulturen des Tals von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden.

Fahrstrecke: 190 km | Übernachtung: Buska Lodge(*) in Turmi | Mahlzeiten: F, M**

Tag 6 - Mi., 19.01.28
Turmi – Kolcho – Turmi

Körperkunst der Karo und indigene Rituale bei den Hamer

Die wohl eindrucksvollsten Bilder des Omotals stammen vom Volk der Karo. Ihre Körperbemalungen und der oft kunstvoll genutzte Körperschmuck aus Zweigen und Blättern sind eine Augenweide. Den heutigen Vormittag verbringen wir bei den Karo, die die Uferregionen des mächtigen Omoflusses bewohnen und bewirtschaften. Die Dörfer liegen abseits gut befahrbarer Straßen, und es fordert etwas Abenteuerlust von uns ab, hier unterwegs zu sein. Bei der Ankunft im Dorf werden wir mit wunderschönen Fotomotiven von geschmückten und bemalten Körpern belohnt. Nach einer kurzen Mittagspause zurück in Turmi besuchen wir eines der nahegelegenen Dörfer der Hamer. Die Hamer legen großen Wert auf ihre Kopfbedeckung und Frisur: das Haar wird mit einer Mischung aus Butter, Kalk und ockerfarbener Erde eingerieben, geformt und mit Federn verziert. Hier erfahren wir mehr über den Ursprung dieses Volkes und ihr heutiges Leben. Um den Übergang von der Jugend zum Erwachsenen zu feiern, zelebrieren die Hamer-Männer das Ritual des Bullensprungs, bei dem junge Männer um Frauen werben, indem sie über die Rücken aneinander gereihter Kühe laufen. Auch der Evangadi-Tanz ist ein den Hamer eigenes Werberitual. Sofern an diesem Tag eines dieser Rituale im Hamer-Land stattfindet, bietet sich optional die Möglichkeit, einem dieser Höhepunkte beizuwohnen. (Wir können keine Garantie für die Durchführbarkeit dieser beiden Rituale geben. Bullensprung etwa 20 € p.P.; Evangadi-Tanzveranstaltung etwa 13 € p.P.; Die Reiseleitung informiert vor Ort in Absprache mit der Dorfgemeinschaft über die genauen Kosten, die bei Teilnahme selbst zu tragen sind.)
Sollte es auf Grund von sehr schlechten Pistenverhältnissen (z.B. durch Regenfälle, Bauarbeiten, etc.) nicht möglich sein das Dorf Kolcho zu besuchen, werden wir alternativ das Volk der Dasenech in der Nähe von Omorate besuchen.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Buska Lodge(*) in Turmi | Mahlzeiten: F**

Tag 7 - Do., 20.01.28
Turmi – Key Afer – Jinka

Farbenfrohe Märkte

Unsere heutige Fahrt führt uns durch kleinere Dörfer und Städtchen weiter in den Norden des Omotals nach Jinka, dem Verwaltungszentrum der Region. Innerhalb von nur zwei Stunden fahren wir durch Gebiete der Hamer, Benna, Tsemay und Ari. Diese kulturelle Vielfalt zeigt sich auch im sich stetig ändernden Erscheinungsbild der Menschen, sowohl in Aussehen als auch Kleidung. Besonders gut lässt sich diese Vielfalt an Markttagen erleben und so mischen wir uns in Key After auf dem Markt ins rege Treiben. Jeden Donnerstag kommen Menschen aus dem Umland hierher, um Waren zu handeln und vor allem um den besten Preis für Tiere zu feilschen. Wir genießen die Eindrücke des Marktes und lassen uns von unserer Reiseleitung mehr über die einzelnen Volksgruppen, ihre engen Verflechtungen untereinander und ihre Handelsbeziehungen

erklären. Nach diesem spannenden Stopp erreichen wir nach einer guten Stunde Fahrt unsere Unterkunft in Jinka. Am Stadtrand gelegen, beziehen wir eine gemütliche Tented Lodge.

Fahrstrecke: 130 km | Übernachtung: Eco-Omo Lodge(*) in Jinka | Mahlzeiten: F, M**

Tag 8 - Fr., 21.01.28
Jinka – Mago-Nationalpark – Jinka

Exkursion zu den Mursi

Jinka war einst der Hauptort für die im Umland lebenden Mursi. Sein Erscheinungsbild hat sich gewandelt, und westliche Kleidung ist der neueste Schick im Straßenbild. Um mehr über die Mursi zu erfahren, brechen wir heute auf in den Mago-Nationalpark, wo vereinzelt Siedlungen und Behausungen der Mursi besichtigt werden können. Das Volk der Mursi ist bekannt für seine markanten Tellerlippen, die die Frauen auch heute noch tragen. Einst wohl als Schutz vor Sklavenhändlern gedacht, gelten die Tellerlippen heute als Schönheitsideal. Die kleinen, domförmigen Behausungen der Mursi sind recht mobil, und das Volk zieht im Jahreswechsel zwischen den fruchtbaren Ufern des Omo-Flusses, wo es Landwirtschaft betreibt, und den grünen Viehweiden in ihrem Territorium umher. Leider versucht man zunehmend, die Mursi sesshaft zu machen, und große Baumwollplantagen besetzen die einstigen Ackerflächen. Ein spannender Vormittag, durch den uns unsere Reiseleitung führen wird, im Zwiespalt zwischen Tradition und Moderne. Nach einer Mittagspause in Jinka besuchen wir nachmittags das von dem Schweizer Ethnologen Ivo Strecker mitbegründete Ethnologische Museum. In einigen Räumen sehen wir Ausstellungen zu den einzelnen Volksgruppen, die wir in den letzten Tagen kennenlernen durften. Ein runder Abschluss unserer Tage im Omotal.

Fahrstrecke: 100 km | Übernachtung: Eco-Omo Lodge(*) in Jinka | Mahlzeiten: F**

Tag 9 - Sa., 22.01.28
Jinka – Arba Minch

Stadt der vierzig Quellen

Wir verlassen das Omotal und fahren nach Arba Minch, um die Stadt der vierzig Quellen näher zu erkunden. Die Straße führt uns in etwa sechs Autostunden durch den Afrikanischen Grabenbruch, von den trockenen Savannen des Omotals über die Konso-Bergländer, wo wir eine Mittagspause einlegen, nach Arba Minch. Am Nachmittag bleibt noch etwas Zeit, um von unserer tollen und komfortablen Unterkunft den Ausblick auf die "Brücke Gottes" mit dem markanten Dilday-Berg und den beiden Seen Chamo und Abaya zu genießen. Mit einem Erfrischungsgetränk in der Hand oder den Füßen im Pool lässt sich wundervoll die erlebnisreiche Zeit im Omotal Revue passieren.

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Haile Resort*(*) in Arba Minch | Mahlzeiten: F, M**

Tag 10 - So., 23.01.28
Arba Minch – Dorze – Arba Minch

Von Webern und Elefantenhäusern

Unsere Fahrt führt uns in etwa einer Stunde von 1.200 Meter über eine Serpentinenstraße auf knapp 3.000 Meter ins Dorze-Hochland. Bei klarer Sicht eröffnen sich uns erhabene Blicke über den Afrikanischen Grabenbruch und die Seen. Hier in diesem deutlich gemäßigteren Klima lernen wir das Volk der Dorze kennen. Sie sind wahre Meister der Webekunst, die sie seit Generationen verfeinert haben und ihren Lebensunterhalt damit bestreiten. Bis in die Hauptstadt werden ihre Waren gehandelt und gelten dort als hochwertige Stoffe, die gern und hochpreisig verkauft werden. Auf einem Dorfspaziergang stechen uns direkt die "Elefantenhäuser" der Dorze ins Auge. Sie wirken wie grimmige Gesichter eines Dickhäuters und bilden das Herz eines jeden Gehöfts. Die Gastfreundschaft der Dorze ist einzigartig und so lädt uns eine Familie zu sich nach Hause ein und wir haben die Möglichkeit, uns im Inneren des Hauses umzusehen und mehr über die aufwendige Bauweise dieser sehr speziellen Behausung zu erfahren. Auf dem Feuer bereitet die Familie dann für uns das aus den Blättern der "falschen Bananenpflanze" gewonnene "*kojo*"-Brot zu, und wir können einen Happen naschen. Wir verabschieden uns von der Familie und stärken uns im Anschluss in einem einfachen Restaurant zu Mittag, bevor wir am frühen Nachmittag die Rückkehr ins tropisch-warme Arba Minch antreten, um noch etwas Freizeit in der Stadt, am Pool oder bei einer Massage genießen zu können.

Fahrstrecke: 60 km | Übernachtung: Haile Resort*(*) in Arba Minch | Mahlzeiten: F, M**

Tag 11 - Mo., 24.01.28
Arba Minch – Yirgaalem

Wo der Kaffee wächst

Was ein wundervoller Anblick: Im Osten geht die Sonne über den Seen und Bergen

auf und wir haben nach dem Frühstück noch ein paar Momente, um die Sonnenstrahlen zu genießen, bevor wir uns auf eine knapp sechsstündige Fahrt in die Sidama-Region machen. Auf halber Strecke bietet die Stadt Sodo, das Verwaltungszentrum der Woleita, eine gute Option, für ein Mittagessen. Am Nachmittag erreichen wir schließlich die grünen Hänge Sidamas. Hier wächst neben der "falschen Banane" auch eine der besten Kaffeesorten Äthiopiens, teils auf großen Plantagen oder im kleinbäuerlichen Anbau. Unsere Lodge ist ein charmantes Fleckchen Erde mitten in einer kleinen, privat geführten Kaffeeplantage. Umgeben von Kaffeebäumen reihen sich aus Bambus geflochtene Hütten aneinander, die den traditionellen Häusern der Sidamo nachempfunden sind. Hier ruhen wir heute sanft unter dem "Gelächter" der nachts hier herumstreunenden Hyänen. In angenehmem Ambiente speisen wir gemeinsam zu Abend.

Fahrstrecke: 250 km | Übernachtung: Aregash Lodge* in Yirgaalem | Mahlzeiten: F, M, A**

Tag 12 - Di., 25.01.28
Yirgaalem

Hyänen am Lagerfeuer

Ein gemütlicher Tag in den Bergen Sidamas steht uns bevor. Zu Fuß können wir von der Unterkunft aus alles auf Spaziergängen erkunden. Für die Frühaufsteher unter uns bietet sich ein optionaler Spaziergang auf dem Lodge-Gelände zur Tierbeobachtung an. Wenn die Nacht gerade schwindet, erwischt ihr vielleicht noch die letzten Hyänen, bevor sie sich zu ihren Ruheplätzen für den Tag zurückziehen. Das Röhren der Colobus-Affen ist schon von Weitem zu hören, und ihr schaut diesen Akrobaten dabei zu, wie sie hoch oben in den Baumwipfeln ihre "Mäntel" öffnen und von Ast zu Ast springen. Nach einem kräftigenden Frühstück spazieren wir dann zu den umliegenden Bauernhöfen, die malerisch in der grünen Landschaft liegen. Wir kehren ein bei Bauernfamilien, genießen einen frischen Kaffee, der uns in einer traditionellen Kaffeezeremonie zubereitet wird, und kommen mit den Bewohnern ins Gespräch über ihre spannenden Bräuche, die Religion und das Leben in Sidama. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Wer möchte, kann einen Spaziergang in die Stadt Yirgaalem machen, die in etwa 30 Minuten fußläufig erreichbar ist. Alternativ bringt dich für kleines Geld eines der zahlreichen "*bajaj*", wie die kleinen Motortaxis hier heißen, in die Stadt – was für ein Abenteuer. Weniger hektisch geht es in der Lodge zu. Mit einem Buch in der Hand kannst du die Natur genießen. Abends treffen wir uns am Lagerfeuer und beobachten die Hyänen, die sich erstaunlich nah an uns herantrauen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Aregash Lodge* in Yirgaalem | Mahlzeiten: F, A**

Tag 13 - Mi., 26.01.28
Yirgaalem – Hawassa – Abijata-Shalla-Nationalpark – Langanosee

Das tropische Vogelparadies

Unsere Reise führt uns nordwärts zum Langanosee. Unterwegs liegt die Landeshauptstadt der Sidama-Region, Hawassa, der wir einen kurzen Besuch abstatten. Zeit für eine kleine Erkundungstour auf eigene Faust: An der Uferpromenade des gleichnamigen Sees kannst du dir, umgeben von Palmen, die kunstvoll geflochtene Nester von Webervögeln tragen, ein wenig die Beine vertreten. Oder in einem der kleinen Promenadencafés bei einem Glas frisch zubereitetem Fruchtsaft oder einem Mittagessen die Farbenpracht der tropischen Vögel genießen: Eisvögel stehen über dem Wasser und jagen nach Fischen, blaue Glanzstare versuchen dir etwas vom Teller zu stibitzen und die mächtigen Marabou-Störche waten auf ihren Stelzenbeinen durchs Wasser. Auch im nur zwei Stunden entfernten Nationalpark Abijata-Shalla machen wir Halt, um die sehenswerte Vogelwelt Äthiopiens in dieser Savannen- und Seenlandschaft zu beobachten. Zwischen September und Dezember tummeln sich hier tausende von Zwergflamingos. Ob wir sie erspähen können? Auch landschaftlich ist der Park toll gelegen, von seinen Aussichtspunkten können wir die beiden Seen Shalla und Abijata überblicken. Ein letztes Mal genießen wir die Savannen Äthiopiens, bevor wir unsere Lodge am Langanosee beziehen, dem einzigen See des Landes, in dem man aufgrund seines vulkanischen Ursprungs und des alkalischen Wassers bedenkenlos schwimmen kann. Ein wunderschöner Ort für den nahenden Abschluss dieser Reise.

Fahrstrecke: 140 km | Übernachtung: Sabana Beach Resort*(*) oder Rosetta Marina Beach Resort ***(*) am Langanosee | Mahlzeiten: F, A**

Tag 14 - Do., 27.01.28
Langanosee – Addis Abeba – Rückflug

Abschied nehmen

Den heutigen Morgen verbringen wir in der Lodge und genießen ein ausgiebiges Frühstück

sowie das tolle Ambiente. Nach dem Auschecken am späten Morgen hast du noch Gelegenheit, ein letztes Mal in den See zu springen. Gegen Mittag machen wir uns dann auf den Rückweg in die Hauptstadt, wo wir nach etwa vier Stunden Fahrt passend zum gemeinsamen Abschiedsessen ankommen. In einem traditionellen Restaurant mit lokaler Küche, Tanz und Musik genießen wir unseren letzten Abend in Äthiopien. Auf ein baldiges Wiedersehen! Schließlich brechen wir auf zum Flughafen, von wo aus uns ein Nachtflug nach Frankfurt bringt.

Fahrstrecke: 210 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, A, gemäß Bordservice

Tag 15 - Fr., 28.01.28
Ankunft

Willkommen zurück

Wir landen morgens in Frankfurt. Es bleibt ausreichend Zeit für die Heimfahrt. Umweltfreundlich und kostenfrei innerhalb Deutschlands erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

Tag 1	**Fr., 14.01.28**	**Flug nach Addis Abeba**: Anreise
Tag 2	**Sa., 15.01.28**	**Addis Abeba**: Zeit zum Ankommen, Besuch des Nationalmuseums und Spaziergang im Entoto-Park auf dem Hausberg der Stadt
Tag 3	**So., 16.01.28**	**Addis Abeba – Arba Minch – Chamosee – Karat Konso**: Flug nach Arba Minch, Bootstour auf dem Chamosee, Fahrt nach Konso
Tag 4	**Mo., 17.01.28**	**Karat Konso**: Besichtigung der UNESCO-Weltkulturerbe-Dörfer der Konso
Tag 5	**Di., 18.01.28**	**Karat Konso – Turmi**: Fahrt nach Turmi, unterwegs Besuche einzelner Dörfer der Benna
Tag 6	**Mi., 19.01.28**	**Turmi – Kolcho – Turmi**: Fahrt zum Omofluss, Dorfbesuch bei den Karo, Mittagspause in Turmi und anschließend Kennenlernen der Hamer-Kultur
Tag 7	**Do., 20.01.28**	**Turmi – Key Afer – Jinka**: Fahrt nach Jinka mit Marktbesuch in Key After
Tag 8	**Fr., 21.01.28**	**Jinka – Mago-Nationalpark – Jinka**: Mago-Nationalpark mit Besuch beim Volk der Mursi, nachmittags Besuch des Ethnologischen Museums in Jinka
Tag 9	**Sa., 22.01.28**	**Jinka – Arba Minch**: Fahrt nach Arba Minch
Tag 10	**So., 23.01.28**	**Arba Minch – Dorze – Arba Minch**: Ausflug in das Dorze-Hochland, Dorfspaziergang mit Besuch eines Gehöfts, nachmittags Zeit zur freien Verfügung
Tag 11	**Mo., 24.01.28**	**Arba Minch – Yirgaalem**: Fahrt in die Kaffeeanbauregion Sidama mit Mittagspause in Sodo
Tag 12	**Di., 25.01.28**	**Yirgaalem**: Dorfspaziergang durch die Siedlungen der Sidama, Kaffeezeremonie, Zeit zur freien Verfügung, Hyänen am Lagerfeuer
Tag 13	**Mi., 26.01.28**	**Yirgaalem – Hawassa – Abijata-Shalla-Nationalpark – Langanosee**: Fahrt zum Langanosee, Zwischenstopp in Hawassa zum Stadtspaziergang und im Abijata-Shalla-Nationalpark zur Vogelbeobachtung
Tag 14	**Do., 27.01.28**	**Langanosee – Addis Abeba – Rückflug**: freier Vormittag am Langanosee, Rückfahrt nach Addis Abeba, Abschiedsessen, Rückflug
Tag 15	**Fr., 28.01.28**	**Ankunft**: Ankunft in Deutschland


ÄTHIOPIEN
Addis Abeba
Langanosee
Abijata-Shalla-N.P.
Hawassa
Yirgaalem
Dorze
Arba Minch
Chamosee
Jinka
Mago-N.P.
Karat Konso
Turmi

Einreisebestimmungen & Impfungen

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit bei Einreise und Visum erforderlich. Das Visum muss vor Reisebeginn online beantragt werden oder kann bei Einreise erlangt werden.

Polio-, Tetanus-, Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen. Ein Nachweis über eine Gelbfieberimpfung ist nur bei Einreise aus einem Gelbfiebergebiet erforderlich, jedoch nicht aus Europa kommend. Die Impfung muss mindestens 10 Tage vor der Einreise erfolgt sein. Bitte informiere dich vor der Reisebuchung bei deinem Hausarzt oder einem Tropenmediziner, ob eine Gelbfieberimpfung für dich infrage kommt. Weitere Details siehe Länderinformationen.

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Da die touristische Infrastruktur im Süden Äthiopiens wenig erschlossen ist und wir in ursprüngliche Regionen mit sensiblen Völkern vordringen, wird bei dieser Reise Bereitschaft zum Komfortverzicht und Toleranz erwartet. Es kann zu Wasserknappheit oder auch Stromausfällen in den Hotels kommen. Gegebenenfalls kommt es zu geringfügigen Programmanpassungen aufgrund örtlicher Gegebenheiten. Während der Bootsfahrt werden Schwimmwesten zur Verfügung gestellt. Während der Reise gibt es mehrere Dorfspaziergänge von etwa 1-2 Stunden auf teilweise steinigen oder leicht rutschigen Wegen. Solides Schuhwerk ist zu empfehlen. Eine gute Mobilität wird vorausgesetzt. An einigen Orten werden obligatorische lokale englischsprachige Reiseleiter die Reisegruppe begleiten.

Verpflegung

Die Verpflegung auf dieser Reise basiert im Wesentlichen auf Frühstück und oft auch inkludiertem Mittag- und Abendessen. An Orten, an denen es keine Restaurantalternativen gibt, sind Mittagessen oder Abendessen bereits inkludiert. Wir speisen meistens in guten und sauberen Restaurants mit internationaler, aber auch traditionell äthiopischer Küche. Teilweise müssen aufgrund fehlender Alternativen auch sehr einfache Lokale besucht werden, die nur sehr begrenzte Auswahlmöglichkeiten bieten. In seltenen Fällen kann es für Vegetarier außer an den Fastentagen (mittwochs und freitags) auch mal keine Option geben. Alternativ kann man sich in den Hotels am Vorabend in Absprache mit der Reiseleitung eine vegetarische Lunchbox bestellen. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei unseren Unterkünften auf dieser Reise durch Äthiopien handelt es sich um landestypische **(*)–***(*) Hotels und Lodges, alle mit Bad bzw. Dusche/ WC auf dem Zimmer. Bei der Eco-Omo Lodge handelt es sich um ein komfortables Tented Camp auf Stelzen mit Bädern im eigenen Zelt. Meistens bieten sie die bestmögliche Unterbringung in den besuchten Orten.

Teilnehmerzahl

6* bis 16

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

Einzelzimmerzuschlag

Einzelzimmer	390,00 EUR

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Auf unserer Website findest du die Bedingungen: https://www.world-insight.de/halbesdoppelzimmer

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Ethiopian Airlines oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt nach Addis Abeba und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise in der ersten Klasse zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof (Bedingungen siehe https://www.world-insight.de/rail-fly)
- Rundreise im Charterbus und Inlandsflug wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 12 Übernachtungen in **(*)–***(*) Hotels, Lodges und Tented Camps im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)

- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 12 x F, 7 x M, 4 x A (F=Frühstück, M= Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Person (nur online einlösbar)
- Passengers friend Flugentschädigungsservice (weitere Informationen siehe https://www.world-insight.de/service/fluginformationen/#c25330)

CO_2 Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

1298 kg CO_2 / 39 €

Abflugorte

Frankfurt/Main* ohne Zuschlag

*Ethiopian Airlines

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:
Ethiopian Airlines

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Ethiopian Airlines
Hinflug:
Frankfurt - Addis Abeba 21:35 - 06:25 Uhr (Ankunft am Folgetag)
Rückflug:
Addis Abeba - Frankfurt 00:10 - 05:25 Uhr

Diese Reise wird durchgeführt von
WORLD INSIGHT Afrika